

# Inhalt

## I. Einführung

1. Theologie der Versöhnung: Explikation einer Problematik	3
1.1 Versöhnung: Ein aufstrebendes theologisches Paradigma	3
1.2 Theologische Anfragen	6
1.2.1 Ein spezifisch theologischer Versöhnungsbegriff?	6
1.2.2 Versöhnung zwischen Gott und Mensch?	8
1.2.3 Korrespondenz zwischen der Versöhnung mit Gott und der Versöhnung von Menschen untereinander?	11
1.2.4 Die Rolle der Kirche bei der Versöhnung?	14
1.3 Anliegen und Vorgehen der Studie	15
1.4 Thematische Eingrenzung	18
2. Phänomenologische Beobachtungen	21
2.1 Verschiedene Versöhnungsbegriffe	21
2.2 Wahrheit und Verantwortung durch Geschichte und Gedächtnis	23
2.2.1 Zum Verhältnis von Geschichte und Gedächtnis	24
2.2.2 Fehlformen von Erinnerung	28
2.3 Identität, Bindung und Konflikt durch das Zuschreiben von Schuld	31
2.3.1 Dynamiken gesellschaftlichen Ausschließens	31
2.3.2 Freiheit und Festlegung in Schuld, Beschuldigung und Schuldbekennntnis	34
2.3.3 Der Primat der individuellen Person	37
2.3.4 Schuld und kollektive Verantwortung	38
2.4 Verzeihen und vergeben, vergessen und versöhnen	41
2.4.1 Verzeihen und vergeben: Von Schuld befreien?	44
2.4.2 Vergebung als Ausgangspunkt von Versöhnung?	46
2.4.3 Der Sprechakt der Vergebung	48
2.4.4 Vergessen als Sicherung der Vergebung auf dem Weg zur Versöhnung?	51
2.5 Wichtige Konstituenten und das Ziel von Versöhnung	53
2.5.1 Gerechtigkeit	53
2.5.2 Wahrheit	57
2.5.3 Friede und das Ziel der Versöhnung	59

## VIII

### II. Ansätze einer Theologie der Versöhnung

1. Zur Ausgangslage	65
1.1 Der Versöhnungsbegriff in der katholischen und protestantischen Theologie	65
1.2 Versöhnungsterminologie in der Bibel	75
1.3 Eine Wegskizze zum Vorhaben	82
2. Versöhnung im Bund von Gott und Mensch	85
2.1 Alttestamentliche Theologie der Gemeinschaft mit Gott	87
2.1.1 Symbolik von Gemeinschaft und Versöhnung mit Gott im Bund	87
2.1.2 Versöhnung durch Sühne und das Erbarmen Gottes	90
2.1.3 Die Rolle Gottes in zwischenmenschlicher Versöhnung: Der theologische Ort der Josefsgeschichte	94
2.2 Neutestamentliche Aspekte von Versöhnung und Gemeinschaft mit Gott	97
2.2.1 Der Neue Bund: Eine versöhnende oder polarisierende Verhältnisbestimmung gegenüber Israel?	97
2.2.2 Versöhnung durch die Beziehungspraxis Jesu	100
2.2.3 Die Begegnung mit dem Auferstandenen und Erhöhten im Gericht – zur Versöhnung?	103
2.3 Die Gemeinschaft mit Gott in soteriologischer Perspektive	105
2.3.1 Beziehung mit Gott? – Die Position von Thomas von Aquin	106
2.3.2 Die Position des Thomas von Aquin in der Diskussion	113
2.4 Bund und Versöhnung in systematisch-theologischen Konzepten	117
2.4.1 Der Bund als theologische Voraussetzung der Versöhnung (Karl Barth)	117
2.4.2 Der Bund als theologisches Ideal einer zur Versöhnung bereiten Gesellschaft (Miroslav Volf)	122
2.4.3 Eine kritische Gegenüberstellung	129
2.5 Versöhnungstheologischer Ertrag	131
3. Die christologische Zuspitzung der Versöhnung	135
3.1 Versöhnung durch Botschaft und Wirken oder durch den Kreuzestod Jesu?	136
3.2 Versöhnung durch den Tod des Gottessohnes?	139
3.3 Einbeziehung der Menschen in die Versöhnung?	142
3.4 Der Versöhnungsbedarf	146

3.5 Versöhnung in trinitätstheologischer Perspektive	149
3.6 Versöhnungstheologischer Ertrag	152
4. Wort und Dienst der Versöhnung	155
4.1 Paulinische Apostolatstheologie	156
4.1.1 Das Selbstverständnis des Apostels	157
4.1.2 Die Aufgabe des Apostels im Dienst der Versöhnung	159
4.1.3 Die Wirkung des apostolischen Dienstes der Versöhnung	163
4.1.4 Die Fortführung der paulinischen Versöhnungstheologie im Kolosser- und im Epheserbrief	168
4.1.5 Systematischer Ertrag	172
4.2 Systematisch-theologische Entwürfe	174
4.2.1 Soziale Akteure (Miroslav Volf)	175
4.2.2 Prophetische Existenz (Karl Barth)	177
4.2.3 Kirchliches Wirken des Erhöhten (Wolfhart Pannenberg)	181
4.2.4 Zeichen und Werkzeug der Zuneigung Gottes (Jürgen Werbick)	184
4.3 Versöhnungstheologischer Ertrag	186
<b>III. Die Rolle der Kirche bei der Versöhnung</b>	
1. Vorüberlegungen	193
1.1 Theologische Anknüpfungspunkte	193
1.1.1 Opfer: Versöhnung mit Gott durch menschlich- kirchliches Tun?	194
1.1.2 Die Bedeutung des Friedens in und mit der Kirche für die Versöhnung mit Gott	201
1.2 Kirche: Die Beschreibung eines ‚Ortes‘	205
1.2.1 Imaginationsmodelle zur Beschreibung eines ‚Ortes‘	205
1.2.2 Metaphern, Symbole, Figuren, Typologien und Allegorien	207
1.3 Anlage und Horizont des weiteren Vorgehens	209
2. Die Kirche als Ort von Versöhnungsbedürftigkeit und Versöhnung	213
2.1 Leib Christi: In Christus bereits versöhnt?	213
2.2 Volk Gottes: Versöhnungsbedürftigkeit?	221
2.2.1 Das Volk Gottes als versöhnte Kontrastgesellschaft?	222
2.2.2 Versöhnung in einer unvollkommenen Kirche?	225
2.2.3 Versöhnungstheologischer Ertrag	229

2.3 Kollektivpersonen: Sünde und Vergebung im Gegenüber zu Christus	230
2.3.1 Kirche als Kollektivperson?	231
2.3.2 Zwei Modelle im Anschluss an die ekklesiologischen Figuren	235
2.3.3 Ekklesiologische Folgerungen	236
2.3.4 Versöhnungstheologischer Ertrag	239
2.4 Kirchliche <i>communio</i> : Gegenseitiges Eintreten für Versöhnung	240
2.4.1 Die versöhnungstheologische Bedeutung verschiedener <i>communio</i> -Konzepte	241
2.4.2 Interzession: Gebet zur Versöhnung anderer?	247
2.4.3 Kirchliche Schuldbekennnisse: Verantwortung im Büberleib der Kirche?	249
2.4.4 Versöhnungstheologischer Ertrag	253
2.5 Resümee: Versöhnung am symbolischen Ort der Kirche	254
3. Die Sakramentalität christlichen und kirchlichen Versöhnungshandelns	257
3.1 Zur Symbolik der Versöhnung im christlichen Handeln	257
3.1.1 Das Versöhnungsengagement im Laienapostolat als symbolische Versöhnung	258
3.1.2 Das theologische Weltverständnis und die Möglichkeit eines symbolischen Verweisens auf Gott	264
3.2 Der ekklesiologische Sakramentsbegriff und die Versöhnung	272
3.2.1 Die Kirche als Zeichen und Werkzeug der Versöhnung: Eine Entdeckungsgeschichte	273
3.2.2 Die Eigenwirklichkeit kirchlichen Handelns in der ökumenischen Diskussion	284
3.2.3 Versöhnung in den einzelnen Sakramenten	290
3.3 Befreit und kirchlich: Realsymbolik des Versöhnungshandelns	295
3.3.1 Heilsbegegnung im Handeln der Kirche (Josef Meyer zu Schlochtern und Peter Hünemann)	295
3.3.2 Die Leiblichkeit der Gnade (Karl-Heinz Menke)	300
3.3.3 Symbolisches Handeln im Horizont der endgültigen Zusage Gottes (Thomas Pröpper)	305
3.4 Versöhnungstheologischer Ertrag	313

IV. Zur Leistungsfähigkeit des theologischen Versöhnungsbegriffs	
1. Thesen zur Ergebnissicherung	319
1.1 Der theologische Versöhnungsbegriff	319
1.2 Ein trinitarisches und ein tief menschliches Geschehen	320
1.3 Eine Frage kirchlicher Symbolik	321
1.4 Eine Handlungstheorie zur Versöhnung in der Kirche	322
2. Eine differenzierte Verwendung des theologischen Versöhnungsbegriffs	324
Anhang	
Literaturverzeichnis	327
Bibelstellenregister	351
Personenregister	355
Sachregister	361